

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 20.

Sonnabend, den 10. März.

1900.

Die Nr. 8 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. März 1900, enthält: Nr. 2652. Verordnung, betreffend das Flaggenrecht deutscher Binnenschiffe, die ausschließlich auf ausländischen Gewässern verkehren. Vom 1. März 1900.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 29 von Dr. Karl Enoch (jetzt Serum Laboratorium „Rüte-Enoch“) zu Hamburg ist zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 5. März 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Dem Vorstande der Arbeiterkolonie Wilhelmshof in Bethel bei Bielefeld ist für die Jahre 1900, 1901 und 1902 die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Hauskollekte im hiesigen Lande erteilt worden.

Detmold, den 7. März 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Unter Bezugnahme auf die Rundverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Zusammenstellung ihrer Geschäftstätigkeit im Jahre 1899 noch nicht eingekandt haben, dies innerhalb 2 Wochen nachzuholen.

Detmold, den 2. März 1900.

Der Landgerichtspräsident.

Gunnaeus.

Unter dem Viehbestande

1. des Kolons Willms Nr. 86 in Brake,
2. der Witwe Willms das.,
3. des Kolons Koch Nr. 15 das.,
4. „ „ Berlin Nr. 34 das.,
5. „ Konrad Rieke Nr. 16 in Wendlinghausen,
6. der Witwe Nolting das.,
7. des Kolons Hölte das.,
8. „ Bauerrichters Sievert das.,
9. „ Kolons Bernhard Schnittger das.,
10. „ „ Winter das. und
11. „ „ Aug. Tieller das.

ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 5. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Der auf den 19. d. M. anstehende Viehmarkt in Sonneborn wird eine Woche früher, am Montag, dem 12. März d. M., abgehalten.

Brake, den 7. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. B.

Udden.

Die am 4. Januar d. J. über die Bauerschaft Ehrsen-Breden und deren Feldmark wegen der Maul- und Klauenseuche verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Schötmar, den 8. März 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Feldman.

Aufgebot.

Der Landwirth Friedrich Watermeier Nr. 2 in Heiligenkirchen hat als Gläubiger das Aufgebot der Urkunde vom 21. Dezember 1894, aus welcher für ihn auf dem Colonnate Mahlmann Nr. 47 in Heiligenkirchen in der III. Abtheilung des Grundbuchs unter Nr. 5 als Hypothek 300 Mark eingetragen stehen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Termine am

Dienstag, den 18. September 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen unter dem Rechtsnachtheile, daß sonst solche dem Schuldner und dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Detmold, den 5. Februar 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. VIII Bl. 367 verzeichnete Grundbesitz des Rentners Eduard Richtersmeier in Detmold, nämlich die Parzellen 50 Krtbl. 2, 152, 153, 154, 155, 156 und 157 des Krtbl. 15 Garten, Acker, Wiese und Hofraum auf dem Hoheloh in der Größe von 61 a 99 qm, mit dem Gebäude A Nr. 150, im Termine

Donnerstag, den 12. April 1900,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 30. Dezember 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Aufgebot.

Der Fabrikarbeiter August Bertelsmeier zu Zimmer vor Hannover, hat das Aufgebot des Scheines der Fürstlichen Landessparkasse zu Detmold Nr. 13166 vom 19. Dezember 1889 über 405 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 13. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Januar 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Aufgebot.

Der Arbeiter August Beine in Detmold, als gezeiglicher Vertreter der Mathilde Beine daselbst, hat das Aufgebot des Einlagebuchs der Landessparkasse in Detmold Nr. 11878 vom 1. Juli 1897 über 111 Mk. 53 Pf. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 14. November 1900, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 2. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Wilhelm Heine in Lemgo ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Dienstag, den 27. März 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hieselbst,
Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Lemgo, den 1. März 1900.

Schleh, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lemgo. Alle, welche Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des Arbeiters August Breitenbach hieselb. erheben wollen, werden hierdurch aufgefodert, solche spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 20. März 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst darauf bei der Nachlaßregulierung Rücksicht nicht genommen wird.

Lemgo, den 3. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den Hausierer Karl Heiligenstädt aus Paderborn, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 3. Februar 1900 erkannte Geldstrafe von 24 Mk. event. eine Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 2. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Hurholt.

Der am 21. Juli 1899 hinter den Schleifer Simon Bohl aus Minden erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 3. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Folgende letztwillige Verfügungen, welche sich seit mehr als 50 Jahren in amtlicher Verwahrung befinden, nämlich

1. Testament der Wwe. Kolona Wienbröcker Nr. 33 in Oberwüsten vom 25. Oktober 1834,

2. Testament der Wwe. Kolona Zurheiden Nr. 32 in Oberwüsten vom 7. Juni 1836,

3. Testament des Neuwohners Joh. Chr. Tasche Nr. 89 in Schötmar vom 12. März 1842,

4. Testament des Gastwirths Rehse und dessen Ehefrau in Schötmar vom 30. April 1844,

5. Testament der Eheleute Kolon Rüter Nr. 31 in Lockhausen vom 4. Mai 1844,

6. Testament des Friedrich Anton Obermeier Nr. 7 in Lückhausen vom 2. Mai 1846,

7. Testament des Kolons Ungerndiedrich Nr. 24 zu Grastrup-Hölsen vom Jahre 1846 oder 1847,

8. Letztwillige Verfügung des Bürgers Johannes Hackemann in Salzuflen vom 28. Januar 1848,

9. Letztwillige Verfügung der Wittve Joh. Philipp Kulemann in Salzuflen vom 10. November 1848

sollen gemäß § 45 letzter Absatz des Ausführungsgesetzes zum B. G. B. vom 17. November 1899 veröffentlicht werden.

Es ist dazu auf

Sonnabend, den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

hier ein Termin anberaumt, zu welchem die gesetzlichen Erben der Genannten und die sonstigen Betheiligten hiermit geladen werden.

Sollte Jemand von den unter 1 bis 9 aufgeführten Personen noch leben, kann er gegen die Veröffentlichung seines Testaments bis zum Termin hier Widerspruch erheben.

Salzuflen, den 1. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das hier hinterlegte Testament der Eheleute Maurer Heinrich Jakob sen. in Elbringen soll am

Mittwoch, den 14. März 1900,

Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle eröffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 5. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zimmermann.

Der Handelsmann Hermann Ostermann aus Haselünne, Kreis Osnabrück, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsortes, ist durch Strafbefehl Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst vom 3. d. Mts. wegen der Beschuldigung, am 19. Februar d. J. in Großenmarpe mit Wiche und Zwirn haufirt zu haben, ohne im Besitz eines Wander-gewerbescheins für Lippe gewesen zu sein, Uebertretung gegen § 55, 148' R.-G.-D. u. G.-St.-G. vom 19. 2. 78, wofür als Beweismittel das Zeugniß der Ehefrau des Hermann Bunte in Großenmarpe und des Oberwachtmeisters Behring in Blomberg bezeichnet ist, in eine Geldstrafe von 24 Mk., eventuell Haftstrafe von 1 Woche unter Auferlegung der Kosten verurtheilt worden.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht binnen 3 Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblatts Einspruch erhebt.
Blomberg, den 7. März 1900.

Busse, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Landwirths August Krome zu Rükenbruch als Besitzer des Kolonats Nr. 2 zu Hohenhausen, soll dessen im Grundbuche von Hohenhausen Bd. V Bl. 110 eingetragenes Kolonat Nr. 2 in einer Gesamtgröße von 23, 28, 42 ha mit 457,75 Mark Reinertrag und 450 Mark jährlichem Miethwerth der Gebäude in einzelnen Theilen im Termine am

Montag, den 19. März 1900,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Krome'schen Hofe zu Hohenhausen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden dazu mit dem Bemerkten geladen, daß die dem Verkaufe zugrunde liegenden Bedingungen in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Hohenhausen, den 3. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Berg h a n.

Termin zur Eröffnung des von den Eheleuten Colon Friedrich Hilker Nr. 34 zu Erder hier hinterlegten Testaments ist auf

Freitag, den 16. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

angesezt. Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen, den 5. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Derlinghausen. Diejenigen, welche im heutigen Termine dingliche Rechte an das subhastirte Hermann'sche Kolonat Nr. 170 in Derlinghausen, sowie Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde nicht angemeldet haben, sind mit solchen dem in der Edictalladung vom 27. Januar 1900 angedrohten Nachtheile gemäß ausgeschlossen.

Derlinghausen, den 7. März 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.:

Blankenburg.

Steckbriefsrücknahme.

Der unterm 23. Februar 1900 gegen den Arbeiter Ludwig Heinrich Wilhelm Heil aus Geseke wegen versuchten Totschlags erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Baderborn, den 6. März 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Öffentliche Vorladung.

Der nachbenannte Abwesende wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

9. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Divisions-Gerichtshof, Gerichtszimmer 2 der Infanterie-Kaserne, anberaumten Termine zu stellen, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, derselbe in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Kockiel, Wilhelm, zur Disposition der Ersatzbehörden entlassener Musketier des Landw.-Bez. Essen, geboren zu Pottenhausen.

Düsseldorf, den 8. März 1900.

Königliches Gericht der 14. Division.